

wie eine in diesen Tagen an das Reichspostamt gerichtete Eingabe vieler Kaufleute in Stettin beweist. Diese hat allerdings eine recht wenig entgegenkommende Antwort von oben herab gefunden, welche die sich beklagenden Teilnehmer wohl kaum von dem Irrtum, der ihrer Klage zu Grunde liegen soll, überzeugen wird. Künftig wird die Vermeidung störender Nebengeräusche, auch neben Telegraphenlinien, durch Anwendung von Broncedraht erwartet, weil dieser nicht wie Eisendraht der Selbstinduktion unterliegt. Ob das Telephon später auch mit durchschlagendem Erfolg im Kriege, im Vorpostendienst und zur Aufrechterhaltung der unmittelbaren Verbindung zwischen gemeinsam operierenden, aber örtlich getrennten Truppenteilen verwertet werden kann, läßt sich wohl noch nicht mit Bestimmtheit annehmen, weil hierbei zu viel äußere Störungen zu erwarten sind, welche die Schwingungen der gebenden und empfangenden Lamellen und hiermit die Verständlichkeit der Sprache beeinträchtigen.

Wenn von der Elektrizität die Rede ist, dann darf die Verwertung dieser Naturkraft mit Hilfe geeigneter technischer Erfindungen zu Beleuchtungszwecken und zur Kraftübertragung nicht stillschweigend übergangen werden. Diese ist jedoch in diesen Blättern schon mehrfach, zuletzt im Oktoberheft 1888, und zwar auch mit dem Hinweis eingehend besprochen worden, daß auch hier menschliche Engherzigkeit vielfach der weiteren Ausdehnung und Verallgemeinerung hemmend entgegentritt. Dagegen ist es nicht unerfreulich zu erwähnen, daß der eigentliche Erfinder, Edison, dem unzweifelhaft das Verdienst zukommt, zuerst den Kohlenfaden im luftleeren Raum zu elektrischem Glühlicht hergestellt und verwendet, wie auch ein brauchbares Leitungssystem zur Verteilung der Elektrizität erdacht zu haben, durch rechtzeitige Anmeldung von Patenten seinen Bestrebungen den klingenden Lohn gesichert hat. Die zersetzende Kraft der Elektrizität wird ferner gegenwärtig schon nicht nur in Laboratorien, sondern auch im praktischen Betriebe zu metallurgischen Zwecken, namentlich zur Darstellung reinen Kupfers, benutzt; höchst bedeutend und in vielen technischen Fragen aus dem Grunde umgestaltend wird sie werden, wenn es noch gelingt, das in kolossalen Mengen verbreitete, aber nur schwer zu reduzierende Aluminium mit ihrer Hilfe billig darzustellen.

Wenn die Elektrizität in hygienischer Beziehung mittelbar durch die Ermöglichung rechtzeitiger Absperrung zum Heile der Menschheit dienstbar wird, so ist das Mikroskop unmittelbar zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit in hohem Maße wirksam geworden. Zwar ist es praktisch noch von geringem Werte, wenn die Ursache gar mannigfacher Krankheiten durch mikroskopische Entdeckungen wissenschaftlich auf Mikroben, Bacillen, Bakterien u. s. w. zurückgeführt wird, wenn sich nicht gleichzeitig die Mittel zur Unschädlichmachung dieser minimalen Krankheitserreger ergeben; immerhin läßt sich erwarten, daß nach Feststellung der Ursachen mit der Zeit auch Mittel zur Verhütung in der Wissenschaft gefunden werden. Im Falle der Trichinen und der nach deren Entdeckung ganz allgemein obligatorisch gemachten Fleischschau erweist sich die Anwendung des Mikroskops als ein höchst bedeutsamer Schutz, welcher namentlich auch der ärmeren, vielfach Schweinefleisch konsumierenden Bevölkerung zugute kommt. Überhaupt haben